

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 8. Oktober 2025

www.pirna.de/amtsblatt

Ausgabe 19 | 2025

20. WGP-Citylauf Pirna im Fackelschein durch die Nacht Freitag 10.10.2025



- Einzel- und Staffellauf
- Anmeldung und Infos unter
www.wg-pirna.de

ab 19.00 Uhr

Altstadt Pirna

Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH



Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Friedi-Fest-Spende unterstützt Spielplatzprojekt	3
Brückenerneuerung über die Seidewitz startet	4
Widerspruch gegen Datenweitergabe	5

Öffentliche Bekanntmachungen

Zuschlagserteilungen in sitzungsfreier Zeit	10
9. Sitzung des Gemeinderates Dohma am 23.09.2025	15

20. WGP-Citylauf

Am 10. Oktober 2025 startet in der Pirnaer Altstadt der 20. WGP-Citylauf. Unter dem Motto „Im Fackelschein durch die Nacht“ werden am Start wieder zahlreiche Einzelläufer und Staffeln erwartet. Eine Anmeldung ist bis zum 10. Oktober um 16:00 Uhr möglich (Seite 6).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

Web: www.pirna.de

Di. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Do. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Mo. / Mi. / Fr. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerbüro, Zugang

Kassenautomat Rathaus, EG

Mo. / Mi. 08:00 – 13:00 Uhr

Di. / Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, 1. OG, Zi. 112

Telefon: 556-387

E-Mail: gleichstellung@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35

Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b

Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Ortschaftsamt Birkwitz-

Pratzschwitz

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

E-Mail: bipra@pirna.de

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

(jeden 2./4. Do. im Monat)

Ortschaftsamt Graupa

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

E-Mail: graupa@pirna.de

Di. 16:30 – 18:30 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Haus EF am Landratsamt

Schloßhof 2/4

Telefon: 515-4455

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

landratsamt-pirna.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung.



V.l. Anja Lobe (AG Altstadt), Steffi Heydan (Leiterin des Kinder- und Jugendhauses Sonneninsel), André Setzermann (AG Altstadt) und Heike Lucas-Hennig (Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendhaus Sonneninsel) freuen sich mit Maskottchen „Friedi“ über die Geldspende und das Kinderbuch für die Kinder der Sonneninsel (Fotos: AG Altstadt)

Friedi-Fest-Spende unterstützt Spielplatzprojekt

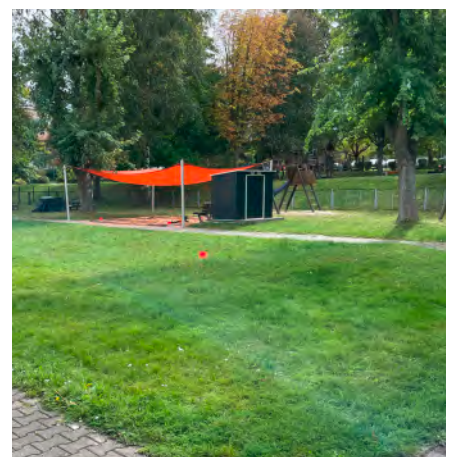
Spendenübergabe an das Kinder- und Jugendhaus Sonneninsel

Ende September übergaben zwei Mitglieder der AG Altstadt die beim 3. Friedi-Fest am 21. August 2025 gesammelten Spendengelder in Höhe von 430 Euro an das Kinder- und Jugendhaus Sonneninsel des ASB Königstein/Pirna. Die Summe wurde im Rahmen einer Tombola durch das Netzwerk Pirna-Altstadt gesammelt und fließt nun gezielt in das geplante Spielplatzprojekt der Einrichtung.

Das Projekt, das im Sommer 2026 fertiggestellt werden soll, ist ein echtes Gemeinschaftsvorhaben: Alle Kinder und Mitarbeitenden der Sonneninsel sind aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden. Die Spende der AG Altstadt soll insbesondere dem Spielbereich der Wohngruppe 1, den jüngsten Bewohnerinnen und Bewohnern, zugutekommen. Geplant ist die Errichtung einer Matschcke oder eines Weidetunnels, um den Kindern naturnahe und kreative Spielmöglichkeiten zu bieten. Derzeit befindet sich an der vorgesehenen

Stelle noch eine ungenutzte Wiese. Steffi Heydan, Leiterin des Kinder- und Jugendhaus Sonneninsel, sprach ihren ausdrücklichen Dank für diese Unterstützung aus: „Wir freuen uns sehr über die Spende und bedanken uns recht herzlich für die Organisation des Friedi-Festes und der Tombola durch das Netzwerk Pirna-Altstadt – und natürlich bei jedem Einzelnen, der zu dieser Spende beigetragen hat!“

Ein besonderes Detail rundet die Spendenaktion liebevoll ab: Der Teddy, der beim Friedi-Fest die Spendenbox bewachte, wird künftig als Spielplatz-Maskottchen „Friedi“ in der Sonneninsel weiterleben.



Für die geplanten Spielmöglichkeiten auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses Sonneninsel des ASB Königstein/Pirna befindet sich derzeit vor dem kleinen Spielplatz eine ungenutzte Wiese

Brückenerneuerung über die Seidewitz startet

Modernisierung der Kohlbergstraße bringt mehr Sicherheit und Hochwasserschutz

Die Stadtverwaltung Pirna beginnt mit der Erneuerung der Brücke über die Seidewitz im Zuge der Kohlbergstraße. Nach der Förderzusage im Mai 2025 wurde die Maßnahme ausgeschrieben und an die Firma Karl Köhler Heidenau vergeben. Die Arbeiten erfolgen in enger Kooperation mit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV).

Die bestehende Brücke wird durch einen längeren und leistungsfähigeren Neubau ersetzt. Dazu erneuert die Landestalsperrenverwaltung die Stützwände ober- und unterstromseitig auf der westlichen Flussseite. Diese werden in neuer Lage errichtet, um das Flussbett zu verbreitern und die Durchflussskapazität deutlich zu erhöhen – ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz.

In den kommenden Wochen werden vorbereitende Arbeiten im Flussbett der Seidewitz durchgeführt. Dazu zählen die Ab-

fischung des Gewässers, der Bau eines Fangdammes sowie die Verrohrung und Auffüllung unter der bestehenden Brücke. Diese Maßnahmen dienen dem Schutz während des Brückenabbruchs. Zusätzlich wird eine provisorische Fußgängerbrücke errichtet, um die Erreichbarkeit während der Bauphase sicherzustellen. Die vorbereitenden Arbeiten sollen bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein. Anschließend beginnt unter Vollsperrung der Rückbau der alten Brücke.

Die Umleitungsstrecke sowie Änderungen im Verlauf der Buslinie Z werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gesamtmaßnahme – bestehend aus Brückenneubau und Stützwandmodernisierung – soll bis zum 30. September 2026 abgeschlossen sein.

„Ich freue mich, dass wir nun mit dem Ersatzneubau der Brücke beginnen und so unser Investitionsprogramm zum Erhalt

und dem Ausbau unserer Infrastruktur auch an dieser Stelle umsetzen können. Besonders erfreulich ist, dass wir den Neubau der Brücke gemeinsam mit der Hochwasserschutzmaßnahme der Landestalsperrenverwaltung realisieren können, da dies nicht nur Kosten- und Zeitersparnis ermöglicht, sondern auch technologische Synergieeffekte schafft“, sagt Bürgermeister der Stadt Pirna Markus Dreßler.

Die Kosten der Maßnahme werden durch den Freistaat Sachsen gefördert. Der Brückenbau erfolgt im Rahmen des Kommunalbudgets für kommunale Straßenbaumaßnahmen, während die Erneuerung der Stützwände über Mittel zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 finanziert wird. Die Gesamtbaukosten für beide Abschnitte belaufen sich auf 1.648.203 Euro.

Die Stadtverwaltung informiert fortlaufend über den Baufortschritt und verkehrsrelevante Änderungen.

Nächste Sprechstunden der Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunde mit Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt die nächste Sprechstunde am Donnerstag, 9. Oktober 2025 ab 17:00 Uhr durch und nimmt Anträge im Rathaus (Kleiner Ratssaal, 2. OG, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegen. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter www.pirna.de/termine. Im Dropdown-Menü können Bürgerinnen und Bürger „Friedensrichterin“ anklicken und bequem einen Termin buchen. Eine Terminbuchung kann ebenfalls für die Sprechstunde am 13. November 2025 vorgenommen werden. Eine Anmeldung ist auch telefonisch 03501 556-342 möglich.



Schiedsstelle für Streitfällen des täglichen Lebens mit kompetenter Hilfestellung

www.pirna.de – Rathaus online – Dienstleistungen A-Z – F – Friedensrichterin



Stellenausschreibungen

Bei der Großen Kreisstadt Pirna sind folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Steuern**
- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Verwaltungsprüfung**
- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Straßenunterhaltung**

Bewerbungsfristen: keine

Nähere Infos zu den Stellenangeboten
www.pirna.de/jobs



Stellenausschreibungen

Bei der Großen Kreisstadt Pirna sind folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Gemeindlicher Vollzugsdienst Außendienst**
- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Gebäudemanagement**

Bewerbungsfristen: je 19. Oktober

Nähere Infos zu den Stellenangeboten
www.pirna.de/jobs

Widerspruch gegen Datenweitergabe

Rechte nach dem Bundesmeldegesetz

Nach den Vorgaben des Bundesmeldegesetzes (BMG) ist die Meldebehörde berechtigt, bestimmte personenbezogene Daten aus dem Melderegister in besonderen Fällen weiterzugeben. Jeder Bürger hat jedoch das Recht, dieser Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch muss nicht begründet werden und gilt bis auf Widerruf bzw. endet automatisch mit dem Wegzug aus der Gemeinde.

Das entsprechende Formular ist im Pirnaer Rathaus erhältlich oder online unter www.pirna.de – Rathaus online – Dienstleistungen A-Z – „Widerspruch nach dem Bundesmeldegesetz“.

Folgende Datenübermittlungen sind zulässig:

An Parteien, Wählergruppen und Wahlvorschlagsträger

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene dürfen in den sechs Monaten vor dem Wahltermin folgende Daten übermittelt werden:

- Familienname
- Vorname
- Doktorgrad
- derzeitige Anschrift

Diese Daten dürfen ausschließlich zur

Wahlwerbung genutzt und spätestens einen Monat nach der Wahl gelöscht werden.

An Mandatsträger, Presse und Rundfunk bei Alters- und Ehejubiläen

- Familienname
- Vorname
- Doktorgrad
- Anschrift
- Datum und Art des Jubiläums

Als Altersjubiläen gelten der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere sowie ab dem 100. jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50 und jedes folgende Jubiläum.

An Adressbuchverlage

Für alle Einwohner ab 18 Jahren dürfen folgende Daten zur Herausgabe von Adressbüchern übermittelt werden:

- Familienname
- Vorname
- Doktorgrad
- derzeitige Anschrift

An öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öf-

fentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

- Vor- und Familienname
- frühere Namen
- Geburtsdatum und -ort
- Geschlecht
- Religionszugehörigkeit
- derzeitige und letzte frühere Anschrift
- Auskunftssperren (§ 51 BMG) und bedingte Sperrvermerke (§ 52 BMG)
- Sterbedatum

An das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Jährlich bis zum 31. März werden gemäß § 58 c Soldatengesetz Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit übermittelt, die im Folgejahr volljährig werden:

- Familienname
- Vorname
- gegenwärtige Anschrift

Zweck ist die Versendung von Informationsmaterial zum Dienst in der Bundeswehr.

Der Widerspruch gegen die genannten Datenübermittlungen ist schriftlich gegenüber der Meldebehörde zu erklären.



www.pirna.de – Rathaus online – Dienstleistungen A-Z



Im Fackelschein durch die Nacht

WGP-Citylauf am 10. Oktober

Am 10. Oktober 2025 startet in der Pirnaer Altstadt der 20. WGP-Citylauf. Unter dem Motto „Im Fackelschein durch die Nacht“ werden am Start wieder zahlreiche Einzelläufer und Staffeln erwartet.

Der von uns, in Kooperation mit dem Kreissportbund Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V., jährlich organisierte Lauf ist seit dem Jahr 2003 ein fester Bestandteil des Pirnaer Sportkalenders. Die Besonderheit des Laufes liegt darin, dass die Veranstaltung in der Dunkelheit, vor der Kulisse der einzigartigen Pirnaer Altstadt stattfindet. Der Rundkurs durch Gassen und Straßen der Stadt wird mit Fackeln be-

leuchtet. Start und Ziel des Laufes sowie die Verpflegung der Läufer und die Bewirtung der Gäste befinden sich auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

Pünktlich 19:00 Uhr fällt dort der Startschuss zu einem Einzellauf über rund 10.000 Meter. Die Wertung des Laufes erfolgt in Altersklassen nach den Bestimmungen des Leichtathletikverbandes (DLV). Die weiblichen und männlichen Gesamtsieger der Plätze 1 bis 3 erhalten einen Pokal und eine Siebprämie.

Gegen 20:15 Uhr startet an gleicher Stelle ein Staffellauf über 10 x rund 1.000 Meter. Die Teilnehmer des Staffellaufes können

mit jeweils 5 bis 10 Läufern (maximal zwei Runden pro Läufer) in den Klassifizierungen „Schulen“ (Oberschulen/Gymnasien), „Sportvereine/Laufgruppen“ und „Fun-Teams“ (Vereine/Gremien/Unternehmen/Gruppen) an den Start gehen. Die Plätze 1 bis 3 der jeweiligen Klassen erhalten einen Pokal und eine Siebprämie. (WGP)

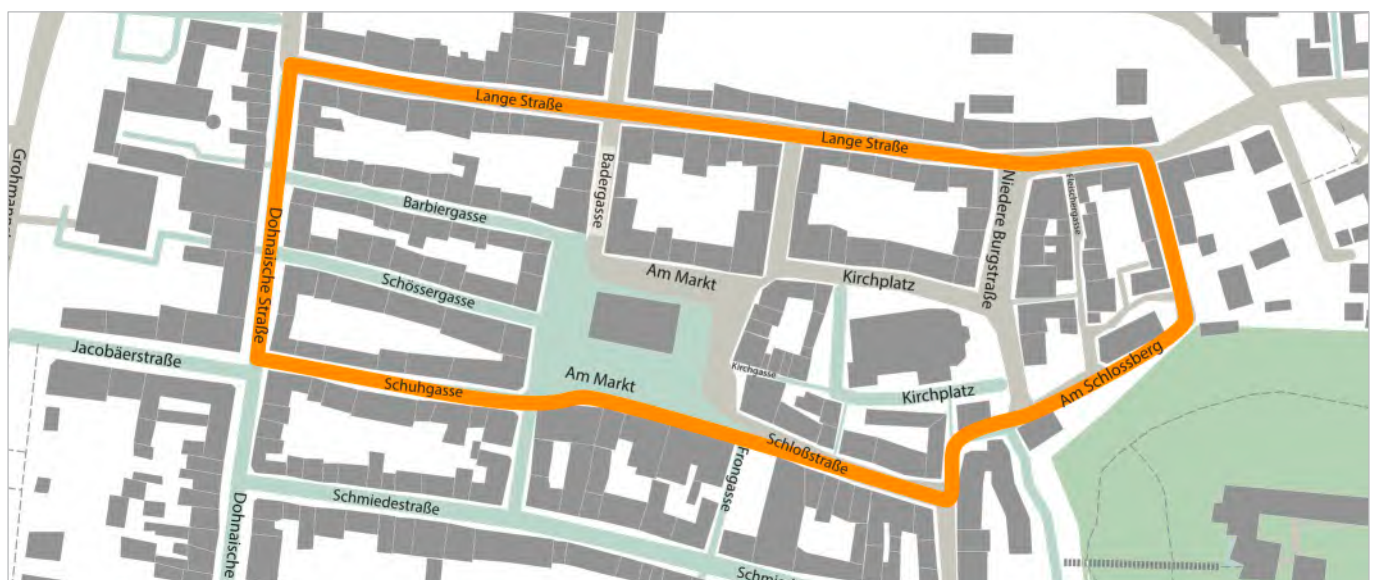


Anmeldung 20. WGP-Citylauf Pirna

- www.baer-service.de/anmeldung/WGP
- Meldeschluss: 10. Oktober 2025 um 16:00 Uhr



WGP-Citylauf in der Altstadt (Fotos: WGP)



WGP-Citylauf – Streckenplan (Abbildung: Stadtverwaltung)

Stadtwerke und Geibeltbad beim Pirnaer Herbstzauber

Von Tarif-Check bis Entenangeln – vorbeischaun lohnt sich

Die Stadtwerke Pirna und das Geibeltbad sind auch in diesem Jahr wieder auf dem Pirnaer Herbstzauber mit dabei. Am Samstag und Sonntag, den 11. und 12. Oktober 2025, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, gibt es am Stand auf dem Marktplatz eine Reihe unterhaltsamer Aktionen und Infos aus dem Stadtwerke-Kosmos. Besucher können sich umfassend zu den Angeboten rund um Strom- und Gasversorgung, Photovoltaikanlagen, Carsharing, Wallboxen und Balkonkraftwerke informieren. Der kostenlose Tarif-Check bietet dabei die Möglichkeit, die eigene Energierechnung direkt zu prüfen und individuell beraten zu werden. Zudem kann man in ein echtes StadtwerkeMobil steigen und im virtuellen

Parcours seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Passend zur Jahreszeit gibt es außerdem ein besonderes Dankeschön für Inhaber der +Card: Mit Vorlage der gültigen Karte erhalten sie ein Glas regionalen Honigs gratis – solange der Vorrat reicht. Und auch am Geibeltbad-Stand ist für Unterhaltung gesorgt. Dort lädt das Entenangeln ein, bei dem attraktive Gewinne warten. Mit ihrem Auftritt beim Herbstzauber möchten die Stadtwerke Pirna nicht nur ihre vielfältigen Leistungen vorstellen, sondern zugleich ihre Verbundenheit mit der Region zeigen. „Unsere Region, unsere Energie“ – dieses Motto begleitet das Engagement des Unternehmens weit über die Stadtgrenzen hinaus.

(SWP)



Honig aus der Region (Foto: SWP)

Die Volksbank Pirna eG und die Pirnaer Einzelhändler präsentieren

Pirnaer Herbstzauber

Geöffnete Geschäfte
Sa 10 - 18 Uhr
So 13 - 18 Uhr

Oktober 11.-12.

Mit Straßenkultur & Live-Musik

Eine Initiative des Citymanagement Pirna e.V. Mit freundlicher Unterstützung von:

Volksbank Pirna eG

pirna

Buntes Markttreiben & Shoppingvergnügen im goldenen Oktober

Pirnaer Herbstzauber am 11. und 12. Oktober 2025

Wenn sich die Blätter färben und die Altstadt im warmen Licht erstrahlt, ist es wieder so weit: Pirna lädt zum Herbstzauber ein. Zwei Tage lang verwandelt sich die historische Altstadt in ein buntes Erlebnis voller Musik, Genuss und guter Laune.

Einkaufen & Bummeln in herbstlicher Stimmung:

Am Samstag haben die Geschäfte bis 18:00 Uhr geöffnet und am verkaufsoffenen Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr – die perfekte Gelegenheit, um die neue Herbst- und Wintermode zu entdecken und sich inspirieren zu lassen.

Ein Markt voller Vielfalt: Von 10:00 bis 18:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher an beiden Tagen ein lebendiger Marktplatz: Weine aus der Region, traditionelle Spezialitäten, Handwerk und kreative Angebote sorgen für echtes Herbstgefühl.

Unterhaltung für Klein & Groß: Langweilig wird es ganz sicher nicht: Karussell und Kettenflieger, Kinderschminken und Ponyreiten lassen Kinderaugen strahlen. Und natürlich darf auch „Jochen – der Elefant“ nicht fehlen.

Musik, Genuss & gute Laune: Am Samstag sorgt Singer-Songwriter Max Reuschel für stimmungsvolle Klänge, am Sonntag verzaubert Cellist Dima Klangsberg mit einem abwechslungsreichen Repertoire von Klassik bis Pop und Filmmusik. Dazu locken kulinarische Angebote.

Pirna im goldenen Oktober: Der Pirnaer Herbstzauber ist die perfekte Gelegenheit, die Stadt im schönsten Herbstlicht zu erleben – gemütlich durch die Altstadtgassen schlendern, Neues entdecken, Freunde treffen und den Oktober genießen.

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Klänge bewegen

Ab 11. Oktober zeigen die Richard-Wagner-Stätten Graupa zahlreiche Dirigenten- und Musikbilder in Zeichnungen und zeitgenössischen Fotografien. Im Zentrum der Sonderschau „Klänge bewegen“ stehen Arbeiten von Robert Sterl und Frank Höhler. Viele Werke Sterls, die den Dresdner Hofkapellmeister Ernst von Schuch zeigen, stellte das Robert-Sterl-Haus Naundorf/Sächsische Schweiz zur Verfügung. Neben Schuch ist auch Fritz Busch zu sehen, der von 1922 bis 1933 an der Dresdner Semperoper wirkte. Den Reigen an Darstellungen Dresdner Kapellmeister komplettiert Christian Thielemann, amtierender Schirmherr der Richard-Wagner-Stätten Graupa. Fotos von Luis Lammerhuber zeigen den hochkonzentrierten Dirigenten in Aktion. Eine kleine, aber feine Kollektion aus Repräsentationstaktstöcken, die das in Gründung befindliche Europäische Stockmuseum bereitstellte, rundet die Sonderschau ab.



„Klänge bewegen“ (Foto: Frank Höhler)

■ **11. Oktober bis 15. Februar** | Mi. bis Mo. | Jagdschloss Graupa

Führung für Familien

Die Richard-Wagner-Stätten Graupa laden ein zur Familienführung! Beim Museumsrundgang am 12. Oktober erfahren Kinder



Am virtuellen Orchestergraben
(Foto: Achim Meurer)

und Erwachsene, wie die Musik des berühmten Komponisten Richard Wagner geklungen hat und wie heutige Filmmusik z. B. aus „Herr der Ringe“ oder „Harry Potter“ von Wagners Opern inspiriert wurde. In der interaktiven Dauerausstellung im Jagdschloss Graupa können Groß und Klein vieles Ausprobieren: Einmal selbst dirigieren – am virtuellen Orchestergraben ist das möglich. Neben verschiedenen Hörstationen können Interessierte am Holographietheater das geisterhafte Piratenschiff aus der Oper „Der fliegende Holländer“ erleben und an Hörstationen Wagners Musik nachhören. Beim Museumrundgang werden das Leben und die Opern Wagners kindgerecht anhand vieler Fragen vermittelt. Wie viele Geschwister hatte Richard Wagner? Was war sein Lieblingstier? Welche Schulfächer interessierten ihn? Wo dirigierte er als Hofkapellmeister in Dresden? Was ist überhaupt eine Oper und wie entstand im 19. Jahrhundert ein Notenzeilenblatt? Die Führung endet in der musealen Wagnerwohnstätte das „Lohengrinhaus“, wo Groß und Klein einen Einblick in die Lebensweise der Menschen von vor fast 180 Jahren erhalten.

■ **So. 12.10. | 11:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Verlogene Trostbriefe

Am 17. Oktober liest der Lahrer Schriftsteller Michael Paul in der Stadtbibliothek Pirna

na aus seinem neuen Roman „Die Trostbriefschreiberin“. Paul erzählt die Geschichte einer 99 Jahre alten Nonne, die 1940 als junges Mädchen für die SS als Schreibkraft gearbeitet hat. Sie musste verlogenen Briefe mit Todesnachrichten an die Eltern ermordeter Kinder verfassen. Der Roman greift damit Verbrechen der Euthanasieaktion „T4“ auf und führt an Fragen der Schuld heran, um Argumente für eigene Entscheidungen zu liefern. Im Gespräch mit der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein werden zudem regionale Zusammenhänge beleuchtet. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Förderprojekts „Land.schafft.Demokratie“ der Bundeszentrale für politische Bildung statt.



Michael Paul (Foto: privat)

■ **Fr. 17.10. | 18:00 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**
Eintritt: frei

Swing mit Modenschau

Unter dem Titel „Veronika, der Lenz ist da“ präsentieren Eberhard Görner und das Salon-Sextett Dresden am 24. Oktober in der Stadtbibliothek Pirna bezaubernde Melodien von Walter Jurmann. Musik, die heute viele von Max Raabe oder den Comedian Harmonists kennen, schwingt zum bundesweiten „Tag der Bibliotheken“ durch die Bibliothek. Die Konzertlesung bietet Einblicke in das Leben des 1903 geborenen Komponisten stimmungsvoller Walzer, frischer Berliner Schlager, charmanter Pariser Chansons und schmissiger Kinohits. Da mancher Evergreen auch deshalb entstand, weil Jurmanns Muse und Ehefrau Yvonne eine erfolgreiche Designerin origineller Da-



Veranstaltungspakat (Abbildung: KTP)

menmode war, folgt als Schmankerl für das Auge eine Pirnaer Modenschau á la YVONNE. Tanzfreudige beschließen den Abend auf hiesigem Bibo-Parkett zu konzertanten Filmmusiken mit Stücken von Jurmann, Chaplin, Piazzola u. a.

■ **Fr. 24.10. | 19:00 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: Erwachsene 15 Euro

Der Herr der Berge

Am 4. November lesen Petra Laurin und Jan Šebelka sowie Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Pirna in der Stadtbibliothek Pirna ausgewählte Passagen aus dem zweisprachigen Buch „Rübezahl, der Herr der Berge“ auf Deutsch und Tschechisch. Moderiert von Hana Romahn von der Euroregion Elbe/Labe, lassen die Mitwirkenden das Erbe einer faszinierenden Region lebendig werden. Das von Monika Hanika liebevoll illustrierte Buch lädt ein, in die Sagenwelten einzutauchen und die alten Geschichten in beiden Sprachen zu entdecken.



„Rübezahl, der Herr der Berge“
(Illustration: Monika Hanika)

■ **Di. 04.11. | 18:00 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Puppenspiel für Kinder

Das ursprünglich für den 20. September geplante Puppenspiel „Keck und die Waldmusikanten“ für Drei- bis Acht-jährige mit Janine Karst findet am 14. November in der Stadtbibliothek Pirna statt. Das musikalische Eichhörnchen Keck verzaubert mit seinem Klavier alle Tiere im Wald. Als seine Freunde es auch versuchen wollen, merken sie bald, dass Musik machen gar nicht so einfach ist. Mit viel Mut und Fantasie begeben sie sich auf eine spannende Suche nach ihrem persönlichen Musiktalent in die Natur. Am nächsten Morgen wartet eine große Überraschung auf sie ...

■ **Fr. 14.11. | 16:30 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

STADTMUSEUMPIRNA

Puppenspiel zum Finale



Janine Karst mit Keck (Foto: Janine Karst)

Zur Finissage der Sonderausstellung „Seid ihr alle da? Kasper, Struppi und ihre Freunde“ gastiert die Puppenbühne Hellwig aus Radebeul am 19. Oktober im StadtMuseum Pirna mit zwei Stücken für Kinder ab vier Jahren. In „Der Goldschatz in der Mühle“ kann der Müller die Miete an den Landgrafen nicht bezahlen, da es in diesem Jahr wenig Korn zu mahlen gab. Doch auf dem Dach der Mühle ist ein Goldschatz verborgen, von dem nur der Zauberer Karfunkel und der Teufel Fitzliputzli wissen. Ob es Kasper gelingt, dem Müller zu helfen?



Puppenbühne Hellwig in Aktion
(Foto: Jens Hellwig)

Im Puppenspiel vom „Räuber Karasek“ schleicht der Bandit durch den Wald und raubt zusammen mit der Hexe arme Wanderer aus. Zu ihrer Beute gehört auch der Einkaufskorb von Kaspers Großmutter. Ist Kasper doch noch der große Retter?

■ **So. 19.10. | 16:00 Uhr | StadtMuseum Pirna**

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Echo des Sommers

Am 15. November ist das Dresdner twentytwo-ensemble zu Gast im StadtMuseum Pirna – beim 148. Galeriekonzert „Echo des Sommers“. Damit erinnern die ehemaligen Kruzianer des Abschlussjahrgangs 2022 an die zurückliegende warme Jahreszeit und geben gleichzeitig einen Ausblick auf den Sommer im neuen Jahr. Die Absolventen des Dresdner Kreuzchors verfügen über ein vielseitiges Repertoire, welches A-cappella-Stücke unterschiedlichster Stilistik und Herkunft vereint. Neben der Pflege geistlicher Chormusik und klassischer Werke von Johann Sebastian Bach oder Felix Mendelssohn Bartholdy wird auch moderne Musik, z. B. Max Reger, Comedian Harmonists, Max Rabe, Wise Guys, Basta und Beach Boys in Form von Eigenarrangements dargeboten – wobei für alle Interpretationen gilt: immer a capella!

■ **Sa. 15.11. | 19:00 Uhr | StadtMuseum Pirna**

Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 14 Euro



Das twentytwo-ensemble (Foto: RX)

Zuschlagserteilungen in sitzungsfreier Zeit

In der sitzungsfreien Zeit des Stadtrates bzw. des Stadtentwicklungsausschusses vom 25.06.2025 bis 20.08.2025 wurden durch den Oberbürgermeister (Ermächtigung via BVL-25/0197-68.0) abweichend von § 17 Abs. 3 Nr. 11 und 12 der Hauptsatzung der Stadt Pirna folgende Zuschläge erteilt:

- Schulen allgemein – Verwaltungsnetz: Lieferung von 60 Mini-PCs

Auftragnehmer: KISA Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, 04317 Leipzig

- Sanierung und Erweiterung Zentrum für Bildung, Kultur und Soziales Pirna-Sonnenstein

Los 204: Tiefbau/Medienerschließung
Auftragnehmer: LLB GmbH, 01257 Dresden

Los 301: Baustelleneinrichtung

Auftragnehmer: BplusL Infra Log GmbH, 09212 Limbach-Oberfrohna

Los 302: Entkernung, Schadstoffsanierung

Auftragnehmer: Selekt GmbH & Co. KG, 03238 Rückerdorf

Los 303: Erdarbeiten, Stützwände Südseite

Auftragnehmer: LLB GmbH, 01257 Dresden

Einwohneranfragen

Nutzung des Dienstfahrzeug durch den Bürgermeister und die dabei entstandenen Kosten im Jahr 2024 (Wolfgang Heinrich, eingebracht in der Stadtratssitzung am 24.06.2025)

Anlässlich des Aufstellens des Doppelhaushaltes 2025/2026 hatte ich mich mit dem Dienstfahrzeug des Bürgermeisters Dreßler beschäftigt. Ich hatte erwartet, dass die Verwaltung als Vorbereitung für die zu treffende Entscheidung eine sachgerechte Analyse der Kosten für diesen Sachverhalt den Stadträten vorlegt. Das ist leider nicht geschehen. Offensichtlich hatte der Stadtrat an dem Zahlenwerk kein Interesse, denn es gab dazu nichts zu finden. So wurde ohne die aussagekräftigen Zahlen zu kennen abgestimmt. Sollten dazu widererwarten keine exakten Aufzeichnungen vorliegen, so ist eine fundierte Schätzung der entsprechenden Daten zu geben.

1. Wie viele Kilometer wurden im Jahre 2024 mit diesem Fahrzeug zurückgelegt?

2. Welche Kosten sind dafür im Jahre 2024 der Stadt entstanden? Wie gliedern sich die Kosten auf?

3. Wie viele Kilometer sind im Jahre 2024 davon dienstlich verursacht wurden?

Antwort der Verwaltung vom 22.08.2025

Zu 1.: Die jährliche Fahrleistung liegt bei ca. 20.000 km/Jahr.

Zu 2.: Die Kosten für das Dienstfahrzeug im Jahr 2024, für die Stadtverwaltung, betragen insgesamt 10.544,59 Euro. Eine weitere Aufschlüsselung dieser Kosten können wir im Rahmen der Beantwortung einer Einwohneranfrage nicht vornehmen, weil hierzu Daten mitgeteilt werden müssen, die Geschäftsgeheimnisse der städtischen Vertragspartner betreffen.

Zu 3.: Der Stadtrat hat mit dem Beschluss BVL-20/0270-01.0 die private Nutzung des Dienst-Pkw von Wahlbeamten grundsätzlich zugelassen. Somit kommt die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die private Be-

nutzung von Dienstkraftfahrzeugen durch kommunale Wahlbeamte (VwV-KomDkFz) zur Anwendung. Diese sieht vor, dass für Privatfahrten innerhalb des Freistaates Sachsen kein Kostenersatz an die Kommunen zu zahlen ist. Stattdessen ist der geldwerte Vorteil durch den Wahlbeamten privat zu versteuern. Aus diesem Grund wird keine grundsätzliche Erfassung von privaten und dienstlichen Fahrten vorgenommen. Führt eine Privatfahrt über das Gebiet des Freistaates Sachsens hinaus, ist eine Entschädigung für die außerhalb des Gebietes gefahrenen Strecke, nach Maßgabe von Ziff. II Abs. 2 VwV-KomDkFz zu zahlen. Im Jahr 2024 wurden auf dieser Grundlage 683 km für Privatfahrten außerhalb Sachsens angezeigt.

Die Angabe der im Rahmen von Privatfahrten zurückgelegten Kilometer unterliegt dem Datenschutz. Herr Dreßler hat der Beantwortung dennoch ausdrücklich zugestimmt.

Stadtratsanfragen

Kletterunfälle im Klettergarten Pirna-Liebenthal I Sicherheit und Prävention (Stadtrat André Liebscher, eingebracht in der Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses am 12.08.2025)

Innerhalb von fünf Wochen ereigneten sich im Klettergarten Pirna-Liebenthal zwei schwere Kletterunfälle, einer davon mit leider tödlichem Ausgang. Betreiber ist der Sächsische Bergsteigerbund (SBB).

1. Hat die Stadtverwaltung nach den beiden Unfällen Gespräche mit dem Be-

treiber geführt? Wenn ja: Wann, mit wem und mit welchem Ergebnis?

2. Welche Kenntnisse hat die Stadt über die aktuellen Sicherheitsstandards, Betriebs- und Prüfkonzepte des Klettergartens?

3. Sind der Verwaltung aus der Vergangenheit weitere Unfälle oder sicherheitsrelevante Vorkommnisse im Klettergarten bekannt?

4. Welche konkreten Maßnahmen werden geprüft oder umgesetzt, um die Sicher-

heit zu erhöhen und weitere Unfälle zu verhindern?

5. Unterliegt der Klettergarten einer regelmäßigen Kontrolle oder Genehmigungspflicht durch die Stadt oder andere Behörden? Wenn ja: Wann war die letzte Prüfung und mit welchem Ergebnis?

Antwort der Verwaltung vom 09.09.2025

Aufgrund Ihrer Anfrage wurden die aufgeworfenen Fragen dem Sächsischen Bergsteigerbund (SBB) als Pächter und Betrei-

ber der Anlage vorgelegt. Es gibt einen langfristigen Pachtvertrag zwischen der Hospitalstiftung und dem SBB e.V. Im Folgenden finden Sie dessen Antworten:

Zu 1.: Im Zuge Ihrer Anfrage sind wir als Stadtverwaltung nunmehr schriftlich an den Pächter und Betreiber herangetreten. Abgesehen davon gab es durch uns keinen unmittelbaren Kontakt. Auch seitens der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden sind beim SBB keine Anfragen eingegangen.

Zu 2.: Der SBB prüft jährlich durch fachkundiges Personal die installierten Sicherungseinrichtungen. Die Installationen entsprechen den gültigen Normen. Es gibt eine Nutzungsordnung für den Klettergarten Liebenthal, welche vor Ort aushängt und auch auf den Internetseiten des SBB eingesehen werden kann. Die bisherigen Unfallereignisse geben, der Kenntnis des SBB nach, keinerlei Hinweise auf eine Beteiligung/Mitverursachung der vom SBB als Betreiber verantworteten Sicherungsinstallationen.

Zu 3.: Dem SBB sind zwei weitere zwei Unfälle in der Vergangenheit bekannt, die – soweit das bekannt ist – analog zu den aktuellen Vorkommnissen – auf individuelle Fehler bzw. ungesichertes Soloklettern zurückzuführen waren.

Zu 4.: Derzeit prüft der Vorstand weitere Anpassungen der Nutzungsordnung, um Unfälle dieser Art zu vermeiden. Dennoch bleibt Klettern ein Sport mit hoher Eigenverantwortung. Für die sachgerechte Anwendung der persönlichen Absicherung (z. B. Partnersicherung, Partnercheck, korrektes Abseilen, Umlenken, Einhängen von Zwischensicherungen, etc.), bleiben die Kletterer selbst in der Verantwortung. Dies ist in Kletterhallen, im Gebirge und so auch in Klettergärten wie in Liebenthal der Fall. Der SBB bietet dazu verschiedene Informationsangebote, Kurse und Ausbildungsprogramme an.

Zu 5.: Der SBB arbeitet eng mit allen relevanten Behörden und auch Sachverständigen zusammen, um die bestmögliche Sicherheit der bereitgestellten Anlage zu gewährleisten. Einsicht in etwaige Prüfberichte kann schriftlich in der Geschäftsstelle des SBB beantragt werden. Darüber hinaus bietet der SBB zur Beantwortung weiterer Fragen Interessierten ein persönliches

Gespräch an. Bei dieser Gelegenheit kann an der „Lehrtafel“ ein direktes Verständnis der Sicherungs- und Verantwortungsketten des Klettersports auf theoretischer Basis vermittelt werden.

Fußweg am Gärtnerweg (Stadtrat Stan Krumbholz, eingebracht in der Sitzung des Ordnungs-, Kultur- und Bürgerausschusses am 14.08.2025)

Es gibt auf dem Gärtnerweg in Graupa einen Fußweg (Schulweg), der ist aktuell so zugewachsen, dass die Kinder teilweise auf der Straße laufen oder mit dem Roller auf der Straße fahren müssen. Entsprechende Bilder befinden sich in der Anlage. Wer ist für den Fußweg zuständig?

Antwort der Verwaltung vom 08.09.2025

Das städtische Grundstück wurde in der 35. KW durch den Bauhof gemäht und freigeschnitten. Der dahinterliegende Abschnitt muss über die Anliegerpflichten in Ordnung gebracht werden. Die entsprechenden Eigentümer werden ermittelt und zur Freimachung des Weges aufgefordert.

Maßnahmen zur Verhinderung weiterer massiver Steigerungen der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Pirna (Stadtrat André Liebscher, eingebracht in der Sitzung vom Strategie- und Finanzausschusses am 12.08.2025)

Zum 01.09.2025 erhöhen sich die Elternbeiträge in Pirna für Krippe, Kindergarten und Hort überproportional um rund 9 %. Auch für 2026 ist bereits eine weitere deutliche Steigerung angekündigt. So müssen Eltern ab 01.09.2025 für die 9-Stunden-Betreuung in der Krippe und im Kindergarten circa 17 Euro und im Hort für 6 Stunden 9 Euro im Monat mehr zahlen. Die anhaltend massiven Steigerungen der Elternbeiträge belasten Familien in Pirna erheblich. Die von der Stadtverwaltung übermittelten Informationen zeigen, dass die Hauptgründe in steigenden Personal- und Sachkosten sowie in gesetzlichen Änderungen liegen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat der Oberbürgermeister in den vergangenen zwei Jahren ergriffen, um Kostensteige-

rungen abzumildern oder Einsparpotenziale ohne Qualitätsverlust zu identifizieren?

2. Hat der Oberbürgermeister das Thema steigender Elternbeiträge im Sächsischen Städte- und Gemeindetag eingebracht und dort auf eine Änderung der gesetzlichen oder finanziellen Rahmenbedingungen hingewirkt?
3. Hat der Oberbürgermeister Gespräche mit Vertretern des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus bzw. weiteren zuständigen Stellen geführt, um auf eine stärkere Landesfinanzierung und eine Entlastung der Kommunen hinzuwirken?
4. Welche Handlungsoptionen prüft die Verwaltung aktuell, um weitere Beitragserhöhungen in den Jahren ab 2026 zu verhindern?

Antwort der Verwaltung vom 11.09.2025

Die Sächsische Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Großen Kreisstadt Pirna begründet neben der Leitung der Stadtverwaltung auch die Zuständigkeit der Geschäfte der laufenden Verwaltung. Durch den Fachgruppenleiter der Fachgruppe Schulen und Soziales werden auf dieser Grundlage regelmäßig die Sitzungen der AG Schulerwaltungs- und Kita-Amtsleiter des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) wahrgenommen und auch jeweils aktuelle Themen eingebracht. Darüber hinaus agieren die in Pirna tätigen freien Träger der Kindertageseinrichtungen in den ihnen zugänglichen Netzwerken. Zum Austausch zwischen den freien Trägern und der Fachgruppe Schulen und Soziales finden zudem vierteljährig Arbeitsgruppen statt. Die vom Verfasser der Anfrage, Stadtrat Herrn Liebscher, angesprochene Thematik wurde dabei jeweils mehrfach thematisiert. Das Ergebnis und die Position der Städte und Gemeinde wurden durch den SSG in der Pressemitteilung Nr. 14/2025 kurz und prägnant zusammengefasst (Anlage). Der jährliche Landeszuschuss zur Förderung der Aufgaben nach dem SächsKitaG hat sich auch aufgrund der intensiven Bemühungen des Sächsischen Städte- und Gemeindetags in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

■ ab 01/2002	1.615 €/Platz
ab 01/2003	1.664 €/Platz
ab 01/2005	1.800 €/Platz
ab 01/2009	1.875 €/Platz
ab 01/2015	2.010 €/Platz
ab 09/2015	2.085 €/Platz
ab 09/2016	2.165 €/Platz
ab 09/2017	2.295 €/Platz
ab 09/2018	2.455 €/Platz
ab 06/2019	2.733 €/Platz
ab 07/2019	3.033 €/Platz
ab 01/2022	3.037 €/Platz
ab 01/2023	3.237 €/Platz
ab 08/2023	3.455 €/Platz
ab 08/2025	3.510 €/Platz
ab 08/2026	3.570 €/Platz

Ein wesentlicher Grund für Preissteigerungen bei der Kinderbetreuung sind die steigenden Personalkosten. Die jeweiligen Arbeitgeber sind an gesetzliche Vorgaben zur Erhöhung der Personalschlüssel, des Mindestlohns oder der Tarifverträge gebunden und müssen diese entsprechend einhalten. Die Verwaltung lenkt ihre Aufmerksamkeit dabei bereits jetzt auf die Einhaltung jener gesetzlichen Standards und einer Bezuschussung maximal zu den Vorgaben des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes für Sozial- und Erzieherdienste. Eine Überschreitung dieser Normative wird weder von der Kommune refinanziert, noch auf die Eltern umgelegt. Sie wären durch den Betreiber der Einrichtung selbst zu tragen. Darüber hinaus können auch gestiegene Kosten für Materialien und Dienstleistungen zu Preissteigerungen führen. Ein weiterer Faktor sind die allgemeinen Betriebskosten der Einrichtung, wie Energie und Instandhaltung. Diese Aufwendungen sind insgesamt notwendig, um eine angemessene Betreuung und Bildung, sowie die Funktionalität des Objektes aufrechtzuerhalten. Unter Berücksichtigung objekt- und konzeptabhängiger Belange bemüht sich die Stadtverwaltung, mit vergleichbaren Vorgaben an Hand von Kennzahlen zu arbeiten. Dieser laufende Prozess kann ggf. mittelfristig zu einer Reduzierung der Sachkosten eines Kita-Platzes beitragen. Ein Kostenfaktor ist darüber hinaus auch die Verwaltungsumlage. Im Zuge der Haushaltssicherungsmaßnahme 2023/2024 wurde die Reduzierung der Umlage auf bis zu 7,8 % beschlossen. Dies führte zu intensiven Verhandlungen mit

den Trägern. Im Ergebnis wurde mit BVL-22/0681-40.1 die Höhe der erstattungsfähigen Betriebskosten der Geschäftsstelle (Verwaltungsumlage) des jeweiligen freien Trägers einer Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Pirna ab dem Haushaltsjahr 2025 mit mindestens 8% der Personalkosten für pädagogische Fachkräfte als erstattungsfähig anerkannt. In Erwägung gezogen werden könnte, das bisher vom Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) empfohlene Kalkulationsverfahren zur Ermittlung der durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Kita-Platzes, welches als Basis zur Ermittlung der Elternbeiträge dient, in ein Verfahren der Kosten-/Leistungsrechnung zu überführen. Auf diesem Weg werden jedoch nicht die Kosten insgesamt reduziert, sondern absehbar lediglich anders zwischen Krippe sowie Kindergarten und Hort verteilt. Konkret wäre voraussichtlich mit einem reduzierten Elternbeitrag für die Betreuung in der Kinderkrippe auf der einen, und eine Erhöhung für Kindergarten und Hort auf der anderen Seite zu rechnen. Des Weiteren prüft die Verwaltung zukünftig Anreize innerhalb der Rahmenvereinbarung zwischen der Kommune und dem Träger der Einrichtung zu schaffen, die die Nutzer zu einem noch sparsameren und wirtschaftlicheren Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sensibilisieren soll. Im Rahmen der Möglichkeiten werden bereits

heute zusätzliche Erträge, wie Fördermittel aus entsprechenden Förderprogrammen, Spenden und Ähnliches generiert und sind auch zukünftig stets mit im Blickfeld der Kommune und der Träger der Einrichtungen. Einfluss auf die Höhe der Elternbeiträge kann der Stadtrat durch die Festlegung der Prozentsätze in der Beitragsatzung nehmen. Zu beachten ist jedoch, dass Reduzierungen der Prozentsätze zu erheblichen Mindereinnahmen führen, die durch Einsparungen oder Mehreinnahmen an anderer Stelle im Haushalt auszugleichen wären. Der Gestaltungsrahmen wird dabei von dem Einnahmebeschaffungsgrundsatz nach der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie dem im Sächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) vorgegebenen Elternbeitragsrahmen*, begrenzt.

[*Auszug § 15 Abs. 2 SächsKitaG: Die ungekürzten Elternbeiträge sollen bei Krippen mindestens 15 und dürfen höchstens 23 Prozent, bei Kindergärten für die Zeit vor dem letzten Kindergartenjahr mindestens 15 und höchstens 30 Prozent sowie beim letzten Kindergartenjahr und bei Horten höchstens 30 Prozent der zuletzt nach § 14 Abs. 2 bekannt gemachten Personal- und Sachkosten im Sinne von § 14 Abs. 1 betragen.]

Die Prozentsätze wurden zuletzt mit Beschluss Nr. 20/0224-40.0 wie folgt geändert:

Betreuungsart	2. Änderungssatzung Nr. 19/1162-40.1	3. Änderungssatzung Nr. 20/0224-40.0
Krippe	19,5 %	18,5 %
Kindergarten	29 %	30 %
Hort	30 %	30 %

Stadtverwaltung und Stadtrat haben in der Vergangenheit trotz schwieriger Haushaltslagen an den aktuellen Prozentsätzen zur Beteiligung der Eltern im besonders kostenintensiven Krippenbereich festgehalten und auf die Möglichkeit zur Entlastung des Haushalts, diese auf 23 % zu erhöhen, verzichtet. Einkommensschwache Familien erhalten auf Antrag vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge) den Eltern-

beitrag für die Betreuung in einer Kindertageseinrichtung/bei einer Kindertagespflege erstattet, soweit die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist.

Schülerprojekt „Pirnaer Schüler entwickeln Visionen für die Mobilität der Zukunft“ (Stadträtin Ina Richter, eingebracht in der Sitzung des Ordnungs-, Kultur- und Bürgerausschusses vom 14.08.2025)

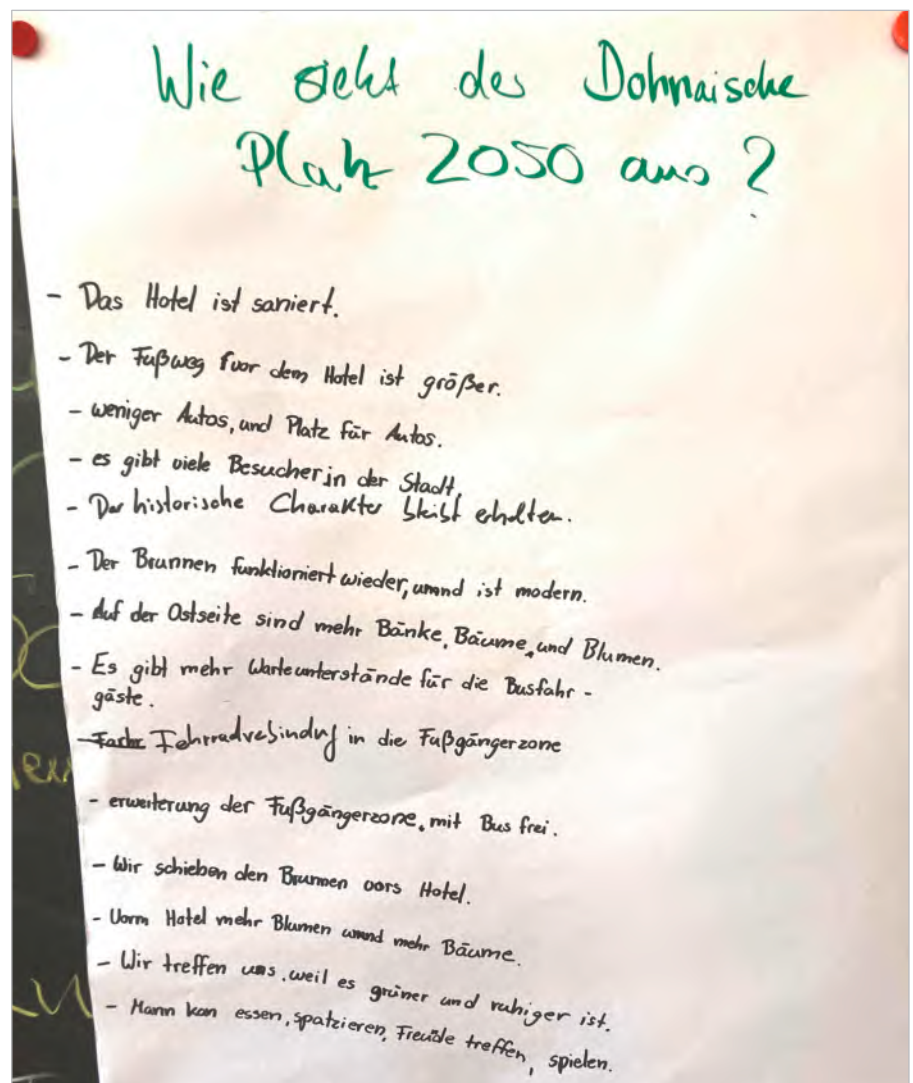
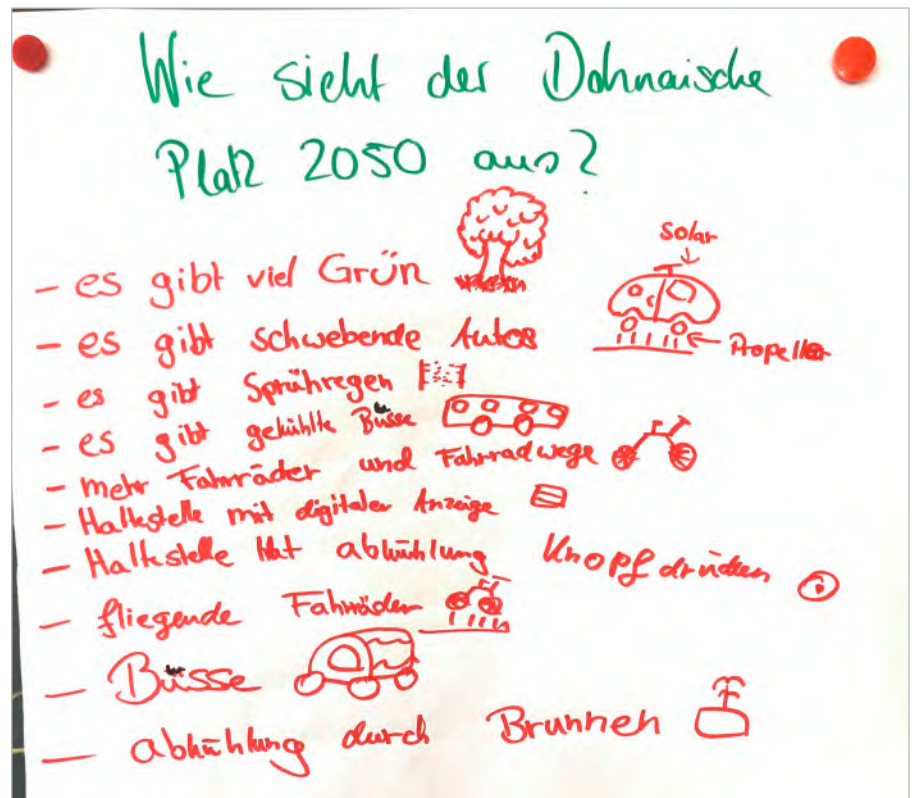
Im Pirnaer Anzeiger, Ausgabe 14/25 auf Seite 20 (siehe Anlage), findet sich ein Artikel mit der Überschrift „Pirnaer Schüler entwickeln Visionen für die Mobilität der Zukunft“. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

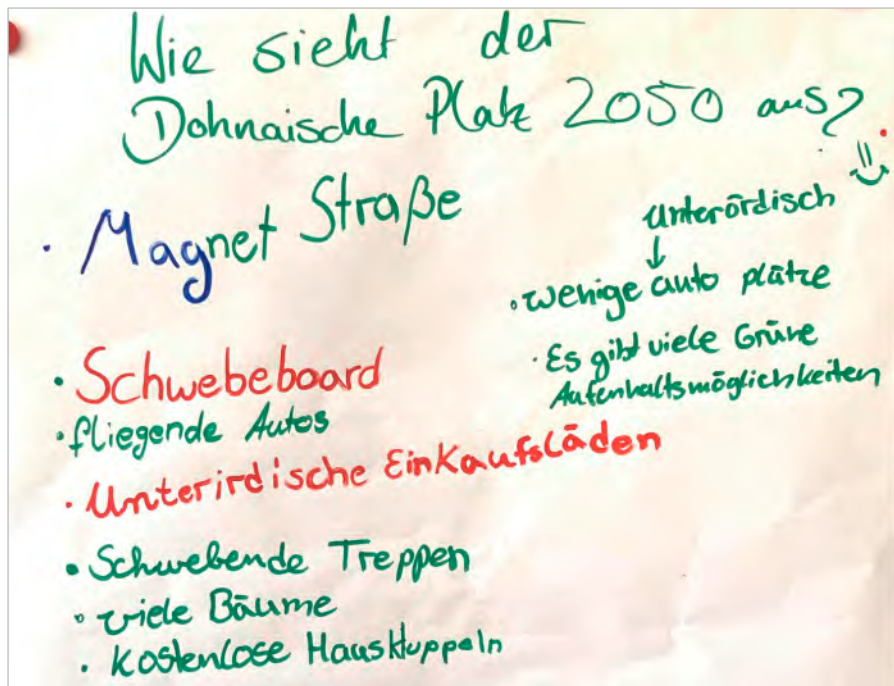
1. Können die Ergebnisse des Workshops im OKB vorgestellt werden?
2. Gibt es weitere Workshops zu diesem Themenkomplex, sowohl am Schiller-Gymnasium als auch an anderen Schulen im Stadtgebiet Pirna?
3. Wie geht die Verwaltung mit den Ergebnissen des Workshops um?

Antwort der Verwaltung vom 28.08.2025

Zu 1. – 3.: Der Workshop umfasste zwei halbe Schultage. Inhaltlich wurden mit den Schülerinnen und Schülern vorrangig die Grundlagen der Verkehrsplanung in Pirna, die Kriterien einer guten Mobilität und der Flächengerechtigkeit im Verkehr diskutiert. Der Workshop war Teil des vom Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. durchgeführten Projektes „100fach mobil“ (<https://nachhaltiges-sachsen.de/projekte/100fach-mobil/pirna/>). Eine Wiederholung an anderen Schulen ist im Rahmen des Projektes nicht vorgesehen. Konkrete Ergebnisse ergaben sich bei der Vor-Ort-Begleichung des Dohnaischen Platzes am zweiten Projekttag. Hier entwickelten die Schülerinnen und Schüler u. a. Ideen zur Umgestaltung und Weiterentwicklung wie eine Erhöhung des Grünanteils, Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr, Wiederinbetriebnahme des Brunnens und Installation eines Sprühnebelsystems. Die Ideen bestätigten die Planungsansätze der Stadtverwaltung für die Umgestaltung des Dohnaischen Platzes. Die Idee des Sprühnebelsystems hat die Verwaltung als konkreten Input mitgenommen und prüft, inwiefern eine Umsetzung erfolgen kann. Ein Teil der Ideen (u.a. Installation digitaler Anzeigebildschirme an den Haltestellen – dynamische Fahrgastinformation) fällt nicht in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung. Weitere Ideen (u.a. fliegende Autos und Fahrräder, unterirdische Ladenzeile) sind momentan eher als sehr visionär einzuschätzen. Die Ergebnisse sind in der Anlage darstellt.

Anlage Seiten 1 und 2 von 3
zur Anfrage Schülerprojekt





Anlage Seite 3 von 3 zur Anfrage Schülerprojekt

Schulstart 2025 (Stadträtin Ina Richter, eingebracht in der Sitzung des Ordnungs-, Kultur- und Bürgerausschusses vom 14.08.2025)

Am Montag hat die Schule wieder begonnen. Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Finden in Kooperation mit der Polizei und dem Ordnungsamt Kontrollen v.a. zur Thematik Einhaltung der Geschwindigkeit und sicherer Schulweg statt?
2. Hat es im Vorfeld der ersten Schulwoche von Seiten der Stadt oder der Polizei oder der Schulen Sensibilisierungskampagnen gegeben bzw. wird es diese geben? Wenn ja, in welcher Form?
3. Gibt es für die Stadt Pirna digitale Schulwegpläne, wo Eltern und Schüler sich informieren können? Falls ja, wie wird diese Information an Schulen, Eltern und Schüler kommuniziert?
4. Ist der Stadt Pirna der Leitfaden Schulstraße (September 2024) bekannt?
5. Gibt es aus Sicht der Stadtverwaltungen Schulen, an denen so eine Schulstraße im Stadtgebiet Pirna eingerichtet werden kann? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?
6. Zu Schuljahresbeginn sollen alle Materialien, die für den Schulunterricht im Stadtgebiet Pirna gebraucht werden, zur Verfügung stehen. Sind alle von der

Stadt Pirna gekauften Materialien vor Beginn des Schuljahres eingetroffen? Wenn nein, welche Materialien fehlen und welche Gründe liegen vor?

7. Wann stehen die Materialien zur Verfügung?
8. Welche Kapazität gibt es aktuell bei den Betreuungsplätzen im Hortbereich?
9. Konnten alle Bedarfe an Hortplätzen gedeckt werden? Falls nein, wie viele Bedarfe konnten nicht gedeckt werden und wie wird dem abgeholfen?

Antwort der Verwaltung vom 12.09.2025

Zu 1.: Das Ordnungsamt führt gegenwärtig insbesondere im Bereich der Schulwege Geschwindigkeitskontrollen auch in Abstimmung mit der Polizei durch. Das Polizeirevier Pirna beteiligte sich im Zeitraum 11.08.2025 bis 31.08.2025 an der Verkehrssicherheitsaktion „Die Schule hat begonnen“. Dabei wurden täglich Schulwegkontrollen vor Grundschulen u. a. auch in Pirna durchgeführt. Es wurde besonderes Augenmerk auf Geschwindigkeitsmessungen, die Sicherungspflicht der Kinder als Insassen im Kfz, das Verhalten der Eltern, welche ihre Kinder zur Schule bringen (Einhaltung Halteverbot) sowie das Verhalten der Schulkinder selbst als Fußgänger oder Fahrradfahrer auf dem Schulweg gelegt. Probleme werden durch die Polizeibeamten mit den betroffenen Fahrzeugführern

und Schulkindern direkt vor Ort besprochen. Bei Häufung von Problemen wird im unmittelbaren Anschluss an die Kontrollen Rücksprache mit den jeweiligen Schulleitern gehalten, mit der Bitte, die Schüler und Eltern seitens der Schulleitung nochmals zu sensibilisieren.

Zu 2.: Eine direkte Sensibilisierungskampagne hat es durch die Verwaltung oder das Polizeirevier Pirna im Vorfeld nicht gegeben. Dies erfolgt durch die Polizei in der Regel nur auf Anfrage in den jeweiligen Vorschuleinrichtungen.

Zu 3.: Eltern und Schüler sowie Schüler können sich im Geoportal der Stadt Pirna unter <https://gis.pirna.de> über die Schulwege informieren.



Zu 4. – 5.: Aufgrund der Anregung, wird sich die Stadtverwaltung intern zur Thematik abstimmen. Der Verkehrsbehörde ist nur ein Beispiel aus der Landeshauptstadt auf der Wäagnerstraße in Dresden-Blasewitz bekannt, wo eine Schulstraße praktisch umgesetzt wurde. Zielsetzung des dort zwischen 2023 und 2024 durchgeführten Verkehrsversuches war es, die verkehrliche Situation zu Schulbeginn zu verbessern. Auch an Pirnaer Schulen gibt es Beispiele, wo am Morgen insbesondere der elterliche Hol- und Bringverkehr zeitweilig zu sehr herausfordernden Verkehrszuständen führt. Die näheren Umstände des Dresdner Verkehrsversuches an der 63. Grundschule sind mit denen an Pirnaer Schulen jedoch wenig vergleichbar. Die Dresdner Schule befindet sich in einem als Tempo-30-Zone ausgewiesenen Wohngebiet. Beidseitig der Wäagnerstraße gibt es parallel verlaufende leistungsfähige Straßen, sodass eine zeitweilige Sperrung der schmalen Wäagnerstraße nur für die unmittelbaren Straßenanlieger zu Einschränkungen der Erreichbarkeit führt. Auch wurden Elterntaxihaltstellen im näheren Umfeld eingerichtet. Pirnaer Schulen grenzen meist an Hauptverkehrsstraßen an oder es gibt Einbahnstraßenregelungen im näheren Umfeld, sodass mit Sperrung auch weitere Straßenzüge nicht erreicht werden könnten. Am ehesten ähnelt es noch der Situation an der Diesterweg Grundschule. Mit einer Sperrung der westlichen Prof.-Roßmäßler-Straße sehen wir jedoch im

östlichen Abschnitt die Notwendigkeit, den gesamten Straßenquerschnitt von parkenden Fahrzeugen freizuhalten, was den Wegfall von ca. acht Stellflächen zur Folge hätte. Aktuell „drängen“ sich keine Schulstraßen auf. Die Stadtverwaltung wird die Thematik weiter prüfen und in den Austausch mit den Schulen einbeziehen. Zu beachten ist, dass für eine Schulstraßenre-

gelung mit zeitweiser Straßensperrung zwingend die Unterstützung der Polizei notwendig ist, denn Verstöße gegen den fließenden Verkehr kann die Stadt nicht selbst ahnden.

Zu 6. – 7.: Bei der Beschaffung der für den Schulunterricht erforderlichen Materialien, gab es nach Rücksprache mit den Schulen keine nennenswerten Probleme. Weitere

Materialien werden im laufenden Schuljahr beschafft. Lediglich bei Nachbestellungen einzelner Lehr- und Lernmittel gab es Verzögerungen aufgrund von Liefer-schwierigkeiten.

Zu 8.: Im Hortbereich hält die Stadt Pirna derzeit 1.671 Plätze vor.

Zu 9.: Der Verwaltung sind aktuell keine offenen Bedarfsanfragen bekannt.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 9. Sitzung des Gemeinderates Dohma am 23.09.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage aufgeführten Spenden (Stand: 15.08.2025) werden angenommen.

Beschluss-Nr. 25/0031-20.1

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage aufgeführten Spenden (Stand: 11.09.2025) werden angenommen.

Beschluss-Nr. 25/0033-20.1

Übersicht Zuwendungseingänge

Produkt	Verwendungszweck	Zuwendungshöhe in EUR
31480009	Spende Jugendfeuerwehr 2025	500,00
31480009	Spende Kulturveranstaltungen	500,00
Gesamtsumme:		1.000,00

Anlage zur Beschluss-Nr. 25/0031-20.1

Verkauf des Flurstückes 217/14 der Gemarkung Goes

Dem Verkauf des Flurstückes 217/14 der Gemarkung Goes, mit einer Größe von 67 m² zu einem Kaufpreis von 469 EUR zzgl. der Gutachterkosten in Höhe von 285,60 EUR an Frau Sylvia Löwe, wird zugestimmt. Die Erschließung des Flurstückes 2/11 der Gemarkung Dürrhof darf mit der Veräußerung nicht eingeschränkt werden.

Beschluss-Nr. 25/0032-20.5

Dohma, 23.09.2025
Matthias Heinemann, Bürgermeister

Übersicht Zuwendungseingänge

Begünstigter	Verwendungszweck	Zuwendungshöhe in EUR
Gemeindeverwaltung Dohma	Spende Jugendfeuerwehr Dohma	800,00
Gemeindeverwaltung Dohma	Spende für Feuerwehr Dohma	800,00
Gemeindeverwaltung Dohma	Spende zur Errichtung eines Spielplatzes in Cotta	800,00
Gesamtsumme:		2.400,00

Anlage zur Beschluss-Nr. 25/0033-20.1

Einladung der Jagdgenossenschaft Dohma/Goes

Wahl des neuen Vorstandes am 29. Oktober

Zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Dohma/Goes am Mittwoch, dem 29. Oktober 2025, 18:30 Uhr im Versammlungsraum der APG Pirna-Cotta e.G., Cotta A Nr. 3f, werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbereich Dohma/Goes gehören und auf denen

die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl des neuen Vorstandes
3. Verschiedenes

Hinweis: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Dohma/Goes mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Schneider, Jagdgenossenschaft Dohma/Goes

ZukunftsLeitbild des Landkreises

Aus Projektideen werden Handlungsfelder und Leitgedanken

Der Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge blickt auf eine erfolgreiche wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung seit 1990 zurück. Zugleich steht er jedoch, wie viele Regionen in Deutschland, vor tiefgreifenden Veränderungen und beggnet gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Umbrüchen. Aufgrund dessen hatte sich der Kreistag 2022 für die Durchführung eines zukunftsorientierten Leitbildprozesses entschieden. Damit war beabsichtigt, eine nachhaltige Entwicklung der Region in Hinblick auf zentrale Herausforderungen und Veränderungsprozesse zu fördern. Besonders zu beachten waren unter anderem der demografische Wandel, wirtschaftliche und soziale Strukturänderungen, die fortschreitende Digitalisierung und sich ändernde gesamtheitliche Ansprüche. Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis im Zeitraum von Oktober 2023 bis August 2025 ein gemeinschaftliches ZukunftsLeitbild erarbeitet. Dieses Leitbild stellt keine starre Handlungsanweisung, sondern einen Orientierungsrahmen dar, der langfristige Perspektiven, verbindende Ziele und konkrete Impulse für die Zukunftsfähigkeit der Region formuliert. Grundlage der Erarbeitung des ZukunftsLeitbildes war die Beteiligung verschiedener Ebenen zur Erstellung gezielter Lösungen. So wurden neben der Landkreisverwaltung auch Sachverständige, die Fachöf-



fentlichkeit sowie die Bevölkerung in den Leitbildprozess eingebunden. Unterschiedliche Beteiligungsformate eröffneten verschiedenen Akteuren die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen sowie ihre Wünsche und Visionen einzubringen. Von einer projektbegleitenden Lenkungsgruppe wurden Expertengespräche, eine Onlinebefragung, zwei Bürgermeisterrunden, eine Regionalkonferenz und drei Bürgerforen durchgeführt. Aus den Erkenntnissen der Beteiligungsformate konnten im ZukunftsLeitbild strategische Leitgedanken mit umsetzungsfähigen Projektideen herausgearbeitet und formuliert werden. Daraus haben sich die Handlungsfelder Wirtschaft, (Aus-)Bildung und Tourismus, Soziales, Kultur und Wohnen, Mobilität und Digitales, Ökologie, Landschaft und Landbewirtschaftung, Verwaltung und Bürger sowie die Euroregion ergeben. Für diese Handlungsfelder wurden Leitgedanken formuliert, die mit Projektideen unter-
setzt sind, um eine Verbindung in die prak-

tische Ebene generieren zu können. Einzelne ausgewählte Projektideen wurden dabei weiter zu Projektsteckbriefen entwickelt. Drei Impulsprojekte werden im Zuge des Umsetzungsmanagements prioritär beachtet:

- Regionalmarketing zur gezielten Vermarktung des Landkreises – Profil der Region schärfen, Besonderheiten hervorheben und authentische Identität schaffen;
- Handlungsleitfaden zur nachhaltigen (Weiter-)Entwicklung der Gewerbegebiete – Verbindung ökonomischer Leistungsfähigkeit mit ökologischer Verantwortung;
- Schwammstadt-Allianz – klimaangepasste Kommunen mit erhöhter Widerstandsfähigkeit gegenüber Starkregen, Hitze und Trockenheit.

Mit der Erstellung des ZukunftsLeitbildes ist ein weiterer Beitrag für die strategische Entwicklung des Landkreises erreicht. Die eigentliche Wirkung wird das Leitbild jedoch erst im Rahmen eines gesteuerten Umsetzungsmanagements entfalten. Dieses dient dazu, die formulierten Ziele langfristig zu verfolgen, die Umsetzung zu koordinieren, Fortschritte zu dokumentieren und das Leitbild bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Landratsamt Pirna

Man tanzt zu wenig

Line-Dance für Anfänger am 9. Oktober

Hast du Freude an tänzerischer Bewegung zu moderner Musik und bist gern mit fröhlichen Menschen zusammen? Dann wäre vielleicht Line-Dance das Richtige für dich. Egal ob Jung oder Alt, Groß oder Klein, alle können miteinander und doch jeder einzeln für sich tanzen. Komm in Wohlfühlkleidung und Tanzschuhen zum Training und probiere es aus. Das Training startet am 9. Oktober um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Pestalozzi-Oberschule, Schulstraße in Pirna-Copitz.

Sylvia Sonntag, TSC Silberpfeil e. V. Pirna

Kindern Schutz und Fürsorge schenken

Infoabend zur familiären Betreuung am 21. Oktober

Überforderung, Gewalt, Suchtprobleme oder psychische Erkrankungen der Eltern. Das sind häufige Gründe, warum das Jugendamt Kinder kurzfristig aus ihren Familien nehmen muss. Um in solchen akuten Situationen schutzbedürftigen Kindern helfen zu können, braucht es Familien, die bereit sind, Kinder zeitweise bei sich aufzunehmen. Am Dienstag, den 21. Oktober besteht die Möglichkeit, mehr über die Arbeit von Bereitschaftsbetreuungs- und Pflegefamilien zu erfahren und wie Kindern in Not Schutz und Fürsorge geboten werden kann. Wir stellen Informationen zu

den Voraussetzungen, dem Ablauf und den Unterstützungsangeboten für Bereitschaftsbetreuungs- und Pflegefamilien bereit. Zum Infoabend von 17:00 bis 19:00 Uhr können sich Interessierte im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a, informieren. Kontakt:

- Frau Einfeld, Telefon 03501 5710-393, E-Mail fbb@diakonie-pirna.de
- Herr Klose, Telefon 03501 515-2176, E-Mail pflegekinderdienst@landratsamt-pirna.de

Diakonie Pirna und Landratsamt Pirna

Pirnas Ruderer dominieren Deutsche Meisterschaften

Medaillen in Kleinbootdisziplinen bei nationalem Wettbewerb in Flensburg

Der Pirnaer Ruderverein darf voller Stolz auf die jüngsten Erfolge seiner beiden Spitzenathleten Sophie Leupold und Franz Werner blicken. Bei den Deutschen Meisterschaften im Coastal Rowing 2025 in Flensburg zeigten beide einmal mehr ihre Klasse und sicherten sich gleich mehrere Medaillen in den Kleinbootdisziplinen.

Im Frauen-Einer Beach Sprint ließ Sophie Leupold der Konkurrenz keine Chance. Mit ihrer explosiven Sprintstärke sicherte sie sich souverän den Deutschen Meistertitel. Zusammen mit Vereinskollege Franz Werner krönte sie sich im Mixed-Doppelzweier zur Meisterin – das zweite Gold an nur einem Wochenende.

Franz Werner lieferte im Männer-Einer Beach Sprint eine beeindruckende Leistung ab und sicherte sich die Silbermedaille – nur knapp geschlagen. Auch wenn ein kleiner Fehler an der ersten Boje ihn zurückwarf, zeigte er große Klasse und Kampfegeist. Gemeinsam mit Leupold war

er dann im Mixed-Doppelzweier nicht zu stoppen: Mit präzisiertem Zusammenspiel und hoher Geschwindigkeit errang das Duo das Gold.

Vorbilder für den Verein

Mit ihren Erfolgen in den Kleinbootklassen haben Leupold und Werner ein starkes Ausrufezeichen gesetzt – national zählen sie damit endgültig zu den Aushängeschildern des Coastal Rowings. Beide gehören zum deutschen Nationalkader und sind aussichtsreiche Kandidaten für internationale Einsätze. Der Pirnaer Ruderverein ist stolz auf seine Athleten, die mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist nicht nur Medaillen sammeln, sondern auch ein Vorbild für die nächste Generation darstellen. Herzlichen Glückwunsch, Sophie und Franz – Pirna rudert mit euch an der Spitze!

Georg Heidenreich, Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.

30-jähriges Jubiläum beim Johannes-Förster-Sportfest

Veranstaltung des Kreissportbundes für Menschen mit und ohne Behinderung

Das dritte Johannes-Förster-Sportfest des Kreissportbundes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V. für Menschen mit und ohne Behinderungen fand Ende September im Kohlbergstadion statt. Es war ein Jubiläum. Das Sportfest hat als Nachfolgewettbewerb des Sportfestes für „Behinderte und Freunde“ eine 30-jährige Tradition. 2023 war es nach dem sechs Jahre zuvor verstorbenen Pirnaer Bundesverdienstkreuzträger Johannes Förster umbenannt worden. Förster hatte sich sein Leben lang für Inklusion im Sport und mehr Behindertensportangebote eingesetzt. Er hatte das überregional bekannte Sportfest des KSB in den 1990er Jahren mit ins Leben gerufen. Die 30. Jubiläumsveranstaltung wurde nun im Zeitraum der „SportWoche für Alle“ organisiert. Diese deutschlandweite, siebentägige Veranstaltungsreihe, soll dabei helfen, dass Menschen mit und ohne

Behinderung jeglichen Alters aus dem gesamten Bundesgebiet einfach und kostenlos inklusive Breitensportangebote ausprobieren können. Mehrere Vereine, Rehasport-Gruppen, Schulen, Sport- und Wohngruppen sowie Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sowie Einzelpersonen hatten sich für den sportlichen Höhepunkt angemeldet. Es gab mehrere Einzel-Disziplinen, Teamwettbewerbe und die Staffeln sowie zur Siegerehrung Pokale und Überraschungen vom KSB. Der Spaß und ein faires Miteinander standen im Vordergrund.

Die Sportveranstaltung wird finanziell unterstützt mit Mitteln des Freistaates Sachsen und mit Zuwendungen mehrerer Partner und Förderer.

Stephan Klingbeil, Kreissportbund Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.



Veranstaltungsplakat: Gabriele Feyler

Frieden in unseren Herzen

Einladung Friedens-Taizé-Gebet am 19. Oktober in der Klosterkirche

Dass wir Menschen eine friedliche Welt für ein glückliches Leben benötigen, wird keiner bestreiten. Nur ist wirklicher Frieden nicht oder nur schwer zu machen. Deshalb laden wir wieder zum Friedens-Taizé-Gebet in die Stille und Tiefe unserer Gedanken in die Klosterkirche Pirna ein. Die Gemeinschaft der Betenden schafft mit der Harmonie der Gesänge eine Energie über den Kreis der Anwesenden hinaus und speist den Frieden in dieser Welt. So heißt die herzliche Einladung an alle wieder: Der Frieden der Welt beginnt mit dem Frieden in unseren Herzen.

Gabriele Feyler



ÖPNV-Dialogforum in Pirna

Zwischen Alltagsproblemen und großem Buskonzept

Wie alltagstauglich ist der Nahverkehr in Pirna – und welche Veränderungen könnte das neue Buskonzept des Landkreises bringen? Diese Fragen standen am 18. September im Pirnaer Rathausaal im Mittelpunkt, als die Stadt gemeinsam mit dem Landesverband Nachhaltiges Sachsen e. V. zum ÖPNV-Dialogforum einlud. Auf dem Podium saßen Ralph Gruner vom Landratsamt, Axel Ludwig vom Regionalverkehr Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (RVSOE) sowie Christian Schlemper und Stefan Gerstenberg vom Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Anlass war das neue Buskonzept des Landkreises. Der Dialog bot Gelegenheit, die Erkenntnisse aus dem Modellprojekt „100fach mobil“ mit den Planungen der Verwaltung und den Erfahrungen der Bürger zu verbinden.

Alltag ohne Auto: Erfahrungen aus „100fach mobil“

Im Rahmen des Projekts „100fach mobil“ hatten zwanzig Haushalte in Pirna ein Jahr lang versucht, weitgehend ohne eigenes Auto auszukommen – mit einem Mobilitätsbudget in Höhe des Deutschlandtickets. Das Ergebnis verdeutlichte: Der ÖPNV ist grundsätzlich gut ausgebaut, im Alltag allerdings nicht überall zuverlässig und komfortabel. Besonders die rechtselbischen Stadtteile Copitz und Graupa standen im Fokus: Lange Fahrzeiten in die Innenstadt, unzuverlässige Anschlüsse sowie spärliche Abend- und Wochenendverbindungen erschweren die Nutzung. Auch der Wunsch nach Innenstadtbussen und besseren Verbindungen in die Ortsteile wurden im Projekt benannt.

Ein Buskonzept mit vielen Unbekannten

Anschließend übernahm Ralph Gruner das Wort, um das neue Buskonzept des Landkreises vorzustellen. Externe Gutachten, Szenarien und Analysen hätten den Rahmen für die Konzeption gebildet, erklärte Gruner. Wichtig sei, dass Überlegungen aus dem Pirnaer Stadtbuskonzept von 2021 in das neue Konzept eingeflossen seien. Perspektivisch sollen vor allem die rechtselbischen Stadtteile profitieren – Co-

pitz und Graupa stehen im Fokus. Gruner räumte ein, dass die Linienführung derzeit zu lang sei. Konkrete Änderungen lassen jedoch noch auf sich warten. Zwar ist das Buskonzept beschlossen, doch wann und in welchem Umfang es umgesetzt wird, hängt von den finanziellen Spielräumen im Kreishaushalt ab. Über 30 Mio. Euro jährlich fließen in den ÖPNV des Landkreises, die Kostendeckung liegt seit Einführung des Deutschlandtickets bei rund 50 Prozent. Zudem droht ein erheblicher Personalmangel: Bis 2030 muss die Hälfte der Busfahrer ersetzt werden. „Es muss politisch festgelegt werden, was man sich leisten will“, erklärte Axel Ludwig. Bürgermeister Markus Dreßler ergänzte: „Zum Erfolg kann nur Optimierung führen und nicht, immer noch mehr Geld zu fordern.“

Bürgerstimmen: konkret und kritisch

In der Diskussion brachten die Teilnehmenden ihre Alltagserfahrungen ein. Ein Copitzer kritisierte den seit 2013 bestehenden Umweg einer Buslinie durchs Wohngebiet: „Das kostet Zeit, Geld und sorgt für Lärm.“ Axel Ludwig vom RVSOE erklärte, dass der Umweg durch den Umbau der Kreuzung und die Größe der eingesetzten Gelenkbusse nötig sei – ein Hinweis darauf, wie wichtig transparente Informationen sind, damit Fahrgäste und Anwohner solche Linienführungen nachvollziehen können. Besonders aus Graupa kamen mehrere Wortmeldungen. Immer wieder wurde bemängelt, dass der letzte Bus bereits um 20:30 Uhr fährt – insbesondere Jugendliche seien dadurch von der Stadt abgeschnitten. Hinzu kam Kritik an organisatorischen Hürden: Eine Lehrerin schilderte, wie aufwendig die Voranmeldung von Schulklassen für Fahrten mit dem Bus sei. „In den seltensten Fällen kommt eine Bestätigung über die Anmeldung“, erklärte sie. Axel Ludwig verwies darauf, dass es für die „immense Anzahl“ an Gruppenanmeldungen derzeit nur eine Personalstelle gebe. Die unregelmäßige Auslastung der Bahnen sorgte ebenfalls für Gesprächsstoff. „Bahnen sind zeitweise sehr voll oder leer – kann man nicht flexibler reagieren?“, fragte eine Bürgerin. Christian

Schlemper vom Verkehrsverbund Oberelbe wies auf lange Vorlaufzeiten bei der Bestellung von Waggonen hin: „Das Deutschlandticket kam schnell, die Bahn konnte nicht adäquat reagieren. Ab 2027 wird es mehr Waggonen geben.“ Ergänzend zum klassischen ÖPNV stellte Stefan Gerstenberg neue Mobilitätsformen vor, die der VVO ausprobiert. Er berichtete vom erfolgreichen Bikesharing-Testprojekt in Heidenau, das nach sechs Monaten sehr gut angenommen wurde: „Ziel wäre es, Bikesharing auch in weiteren Städten auszutesten“ – eine Option auch für Pirna.

Perspektiven für nachhaltige Mobilität

Zum Abschluss wollte ein Bürger wissen, wie mehr Menschen dazu angeregt werden können, im Alltag auf Bus, Bahn, Rad und Fußwege umzusteigen – damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Christian Schlemper machte deutlich, dass es dafür nicht nur bessere Angebote brauche, sondern auch ein Umdenken – bei Fahrgästen, Anbietern und Verwaltung. „Verkehrswende muss im Kopf stattfinden“, sagte er. Genau hier setzt das Modellprojekt „100fach mobil“ an: Es zeigt, dass Menschen zum Umsteigen bereit sind, zugleich aber deutlich wird, wie sehr fehlende oder unzureichende Angebote den Wandel erschweren.

Fazit: Transparenz gewonnen, Umsetzung offen

Das Dialogforum machte deutlich: In Pirna besteht ein großer Gesprächsbedarf. Die Erfahrungen aus „100fach mobil“ zeigen, wo der Nahverkehr im Alltag verbessert werden könnte – besonders in Copitz und Graupa. Dort will die Verwaltung perspektivisch ansetzen, doch wann spürbare Veränderungen kommen, hängt von den finanziellen Möglichkeiten des Landkreises ab. Bis dahin bleibt der Bürgerdialog eine wichtige Gelegenheit, Anliegen sichtbar zu machen, Transparenz zu schaffen und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Stephanie Scholz, Landesverband Nachhaltiges Sachsen e. V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Konzerte, Theater & Kabarett

So. 9. Oktober – 19:30 Uhr
„Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“, das Märchen der Gebrüder Grimm mit Tom Pauls und dem Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble neu erzählt, Theater *Tom Pauls Theater*

Fr. 10. Oktober – 20:00 Uhr
Christian Haase – 25 + 5 Jahre Bühne, Konzert *Kleinkunsthöhne Q 24*

Sa. 11. Oktober – 19:30 Uhr
„Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“, das Märchen der Gebrüder Grimm mit Tom Pauls und dem Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble neu erzählt, Theater *Tom Pauls Theater*

Sa. 11. Oktober – 20:00 Uhr
Suffy Sand RoCats – 101% Rock'n'Roll, Konzert *Kleinkunsthöhne Q 24*

So. 12. Oktober – 16:00 Uhr
Chorkonzert Wuppertaler Kurrende, Stadtkirche St. Marien
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna

So. 12. Oktober – 18:00 Uhr
„Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“, das Märchen der Gebrüder Grimm mit Tom Pauls und dem Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble neu erzählt, Theater *Tom Pauls Theater*

Di. 14. Oktober – 10:30 Uhr
„Opas Geburtstag“, Musiktheater und Puppenspiel von und mit Stellmücke und Meikel Müller für Kinder ab vier Jahre und die ganze Familie *Kleinkunsthöhne Q 24*

Fr. 17. Oktober – 19:00 Uhr
Das Kriminal Dinner in Pirna, Gaumenfreude trifft auf packenden Kriminalfall, Hotel „Elbparadies“, Oberposta 2 *engesser marketing GmbH*

Fr. 17. Oktober – 20:00 Uhr
„Am Ende der Nerven und noch so viel Ehe übrig“, Kabarett mit Stephan Bauer *Kleinkunsthöhne Q 24*

Sa. 18. Oktober – 20:00 Uhr
Scott Weis & Band (USA) feiern ihr 20-jähriges Jubiläum auf Europatour, Konzert *Kleinkunsthöhne Q 24*

So. 19. Oktober – 16:00 Uhr
Puppentheater „Der Goldschatz in der Mühle“ und „Der Räuber Karasek“ *StadtMuseum Pirna*

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Bis 19. Oktober: Di. bis So. 10:00 bis 17:00 Uhr
Kasper, Struppi und ihre Freunde, Sonderausstellung *StadtMuseum Pirna*

Di. bis Do. 14:00 bis 17:00 Uhr
„Pirna – einst und jetzt Teil 2“, Ausstellung mit Postkarten und Fotografien des Fotoklubs des Kuratoriums, Mägdleinschule, Kirchplatz 5 *Kuratorium Altstadt Pirna e.V.*

Fr. bis So. 15:00 bis 18:00 Uhr
„Und ab morgen werde ich 100!“ Ausstellung des Künstlers Wolfram Schubert, Burglehnstraße 13 *Galerie Schöne Höhe*

Mo. bis Sa. ab 8:30 Uhr
L'ART ET BONO – Kunstausstellung in der Volksbank Pirna *LIONS Club Pirna*

bis 31.10.
„Dresden spricht ...“ – Wie klingt Dresden heute? „Gesichter der Welt“ zeigt eindrucksvolle Porträts von zwölf Menschen, Ausstellung, geöffnet zu Veranstaltungen oder auf Anfrage an *info@uniwerk.de*
Uniwerk e.V. und Kultur Aktiv e.V.

Di. 14. Oktober – 10:00 Uhr
IMPRESSION DEPRESSION – eine Virtual-Reality-Erfahrung der Robert-Enke-Stiftung, Rathaus Pirna
Stadtverwaltung Pirna

Fr. 17. Oktober – 18:00 Uhr
„Die Trostbriefschreiberin“, Lesung und Gespräch mit Michael Paul, Schuldfragen nach dem systematischen Massenmord „T4“ *StadtBibliothek Pirna*

Sa. 18. Oktober – 18:00 Uhr
„Zum 125. Geburtstag von Kurt Schloßer“, Vortrag von Bergsporthistoriker Joachim Schindler, Kulturkiste K2, Schössergasse 3
AKuBiZ e.V.

Wanderungen & Führungen

montags – 14:00 Uhr
mittwochs – 17:00 Uhr
samstags – 11:00 Uhr
sonntags – 11:00 Uhr
Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService Pirna

Fr. 10. Oktober – 16:00 Uhr
„Schloss Sonnenstein – zwischen Historie und Moderne“, Führung, Treff: Brunnen Eingang Landratsamt
TouristService Pirna

So. 12. Oktober – 11:00 Uhr
Familienführung: Wie funktioniert ein Orchester? Jagdschloss Graupa
Richard-Wagner-Stätten

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Fr. 10. Oktober – 19:00 Uhr
20. WGP-City-Lauf Pirna, Altstadt
Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Sa. 11. Oktober – 10:00 Uhr
Pirnaer Herbstzauber mit verkaufslangem Samstag bis 18:00 Uhr, Altstadt Pirna
Citymanagement Pirna e.V.

So. 12. Oktober – 10:00 Uhr
Pirnaer Herbstzauber mit verkaufsoffenem Sonntag ab 13:00 Uhr, Altstadt Pirna
Citymanagement Pirna e.V.

Di. 21. Oktober – 17:00 Uhr
Infoabend der Familiären Bereitschaftsbetreuung und des Pflegekinderdienstes, Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a
Landratsamt und Diakonie

Di. 21. Oktober – 19:00 Uhr
Braucht die Demokratie noch Parteien? Zwischen Politikverdrossenheit und neuer Beteiligungskultur, Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Kontrovers vor Ort“ Volkshochschule Pirna

Bildung & Kurse

Sa. 18. Oktober – 10:00 Uhr
English Book Club, Kurs mit Anmeldung
Volkshochschule Pirna

ab Di. 21. Oktober – 17:15 Uhr
Chinesisch-Schnupperkurs mit Anmeldung
Volkshochschule Pirna

ab Mi. 22. Oktober – 17:00 Uhr
Vom Zauber lateinischer Inschriften, Kurs mit Anmeldung
Volkshochschule Pirna

ab Mi. 22. Oktober – 17:00 Uhr
Fit am PC, Grundkurs mit Anmeldung
Volkshochschule Pirna

Senioren

Di. 14. Oktober – 10:00 Uhr
Stadtspaziergang, Treff: Bushaltestelle Friedenspark
Caritas Pirna

Mi. 22. Oktober – 14:00 Uhr
„Der Pinguin meines Lebens“, Seniorenkino im Filmpalast Pirna, Gartenstraße 11
Seniorenvertretung Pirna

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: prussak@agudd.de
Web: www.efg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

Fr. 10. Oktober – 19:00 Uhr
Abendgebet für den Frieden
Fr. 17. Oktober – 19:00 Uhr
Abendgebet für den Frieden
So. 19. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebethal

So. 12. Oktober – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

So. 12. Oktober – 9:30 Uhr
Gottesdienst
So. 19. Oktober – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein-Struppen

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031
Web: www.kirchgemeinde-pirna-sonnenstein-struppen.de

So. 12. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst
So. 19. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
So. 19. Oktober – 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0
Do. 16. Oktober – 15:30 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0151 20300071
E-Mail: simon.krautschick@adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-pirna.de

sonnabends – 10:00 Uhr
Predigt-Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 711976
E-Mail: Pastor@pirna.feg.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 – 4
Telefon: 5710164
E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs, freitags – 9:00 Uhr
Werktagmesse
Sa. 18. Oktober – 17:00 Uhr
Vorabendmesse

■ Klosterkirche

Sa. 11. Oktober – 17:00 Uhr
Aufnahme des Rundfunkgottesdienstes
So. 12. Oktober – 10:00 Uhr
Rundfunkgottesdienst
So. 19. Oktober – 18:30 Uhr
Taizé-Friedensgebet
So. 19. Oktober – 10:15 Uhr
Heilige Messe

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Tim Lochner

Redaktion/amtlicher Teil

Fachgruppe Büro des Oberbürgermeisters

Telefon 03501 556-219

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Jens Böhme

Mobil 0171 8149663

Verlag/Druck/Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg / Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 18.200 Exemplare

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

WGP-Citylaug (Plakat: WGP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 155,74 Euro inkl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 22. Oktober.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 9. Oktober.

Datenschutzbehörde

Jede betroffene Person hat nach Artikel 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Sächsische/r Datenschutz- und Transparenzbeauftragte/r Postfach 11 01 32, 01330 Dresden (Postanschrift) Maternistraße 17, 01067 Dresden (Hausanschrift)



www.pirna.de – Stadtinfo – Stadtporträt

